

12.1. Verwaltungsrechtliche Aufgaben und Befugnisse zur Sicherung einer stabilen Konsumgüterversorgung

12.1.1. Das Ziel der Konsumgüterversorgung

Die stabile Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern auf ständig steigendem Niveau ist *eine erstrandige politische Aufgabe*. Sie bildet einen festen Bestandteil des sozialpolitischen Programms des IX. Parteitag der SED, das darauf gerichtet ist, alles zu tun für das Wohl der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes.

Zu den wesentlichen *Versorgungszielen* gehören:

- das erreichte Niveau der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs — vor allem mit Grundnahrungsmitteln — zu stabilen Preisen zu sichern und weiter zu entwickeln;
- die Arbeiterversorgung ständig zu verbessern, besonders für die Arbeiter, die im Schichtsystem tätig sind und unter erschwerten Bedingungen arbeiten, im Zusammenhang mit dem kontinuierlichen Ansteigen der Arbeitseinkommen;
- das Angebot an Waren und Dienstleistungen zur Erleichterung der Hausarbeit zu erhöhen sowie die Schüler- und Kinderspeisung weiter zu verbessern;
- die Versorgung der Landbevölkerung zu verbessern und damit zur Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern beizutragen.

Diese Ziele mit ihren sozialen Auswirkungen auf alle Klassen und Schichten der Bevölkerung zeigen den ausgeprägten politischen Charakter der Konsumgüterversorgung. Sie sind Ausdruck der Politik der Partei der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates, die auf die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes gerichtet ist. In ihnen spiegelt sich die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik wider.

Die Erfüllung der Versorgungsziele ist eine *komplexe Aufgabe* für die Organe des Staatsapparates. Sie setzt voraus, durch „enge Zusammenarbeit von Produktions- und Handelsbetrieben... solche Konsumgüter zu produzieren und der Bevölkerung anzubieten, die in ihren Gebrauchseigenschaften und der modischen Gestaltung dem Bedarf der Bevölkerung entsprechen“.¹

Die Aufgaben der Versorgung sind im Fünfjahrplan und in den jährlichen Volkswirtschaftsplänen verankert. Auf dieser Grundlage gilt es, die *Konsumgüterproduktion* in schnellem Tempo weiterzuentwickeln, um den wachsenden Bedarf an Konsumgütern sowohl in der Menge als auch in der Qualität und im Sortiment ständig besser zu befriedigen. Das erfordert, die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in stärkerem Maße für die Konsumgüterproduktion unmittelbar und direkt wirksam zu machen.

Die Land- und Nahrungsgüterwirtschaft hat im Zuge des schrittweisen Übergangs zur industriemäßigen Produktion zur gesunden Ernährung des Volkes mit

1 IX. Parteitag der SED. Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S. 29.